

Futil, nichtswürdig, läppisch.

Futilität, Nichtswürdigkeit, Lapperey, Armseligkeit.

Futurum, in der Sprachlehre, die künftige Zeit; pro futuro, in Zukunft, in der Folge.

Futurus, künftig; ad futuram memoriam, zum künftigen Gedächtniß.

**G.** ober G G. durchstrichen auf Recepten. Gummi, gr. m., grosso modo, gröblich zerstoßen. G. auf preuß. Münzen: Stettin. G. m. Glor. mem. heisset gloriosae memoriae, gloriwürdigen Andenkens.

Gabeliren, im Scherz, sich der Eßgabel fleißig bedienen, brav schnabeliren.

Gabella, in der Rechtssprache, das Abzugsgeld; it. eine ehemalige Salzsteuer in Frankreich.

Gaeln, nennen sich noch heutiges Tages die Schottländer, so, wie ihre Sprache die gaelische, weil sie von den ältesten Galliern und Kelten abstammten.

Gage, Gehalt, Besoldung, Dienstlohn.

Gallarde, Art lustiger Tänze, da man bald nach der Länge, bald nach der Queere

des Saals, bald mit Schlesfen der Füße auf der Erde, bald mit Sprüngen und Capriolen tanzt.

Gala, Galla, (Spanisch) Pracht und Kostbarkeit in der Kleidung. Feyerlichkeit, Freudenfest an vornehmen Höfen; in Galla erscheinen, im Feyer- oder Prunkfleide erscheinen, der Hof ist in Galla zc.

Galactophagen, Milchesfer.

Galactopoise, das Vermögen der Brüste zur Zubereitung und Absonderung der Milch. Galactoposie, die Milchkur Galaxie, die Milchstraße am Himmel.

Galan, Liebhaber, Liebediener, Buhler. Spaßgalan, fleißiger Anwärter eines Frauenzimmers. Galant, artig, heßlich, bescheiden, wohlgestitt; it. zierlich, gepuht, reizend; it. verliebt, verhublt.

Galanterie, feine Lebensart, Höflichkeit, anständige Ver Lustigung; it. Liebeshandel; it. kleines Geschenk an ein Frauenzimmer. Galanterien, Galanteriezwaaren, Arten des Puges und der Zierrathen, welche zur Mode und zur feinen Lebensart gehören.

Galant homme, (Fr.) artig, ger,

ger, manierlicher, wohlgestitteter Mensch. *Homme-galant*, ein verliebter, weiblich gepukter Mensch; Courtisirbruder.

**Galantismus**, da man auf eine galante Art, nach der Mode, und nur *cavalierement* studirt, und die nützlichsten und wichtigsten Wissenschaften vernachlässiget oder gar verachtet.

**Galatine**, Gallerte; it. ein Zwischengericht von fettem Hühner- oder Kapannenfleisch, aus welchem alle Knochen weggeschafft sind; oder von einem Kalbskopfe mit einem Gefüllsel vom Hühnerfleiße.

**Galeotte**, eine kleine, oder halbe Galeere.

**Galeasse**; größte Gattung der Galeeren; it. Kriegsschiff von 25 Kanonen.

**Galeere**, Ruderschiff mit niedrigem Borde und zwey Masten.

**Galenisten**, gewisse Sekte der Aerzte; it. der Mononisten oder Wiedertauser in Holland.

**Galerie**, Auslegung der Wunderzeichen.

**Galerie**, Gittergang, bedeckter Gang.

**Galimatias**, eine weitläufige, unordentliche Rede oder Schrift, ohne Zusammenhang. Ein Gemische von allerhand unverständ-

lichen, nicht zu einander gehörenden Redensarten, hochtrabende dunkle Rede. **Galionen**, Schiffe, welche die Spanische sogenannte Silberflotte ausmachen.

**Gallotte**, eine Halbgaleere.

**Galla**, festliche Prachtfeibung. Der Hof ist in *Galla* in festlicher Pracht.

**Gallare**, im Trispielspiele, wenn zwey Spieler alle Striche allein gemacht haben. **Gallarone**, wenn solche der Eine allein macht.

**Gallerie**, langer und zierlicher Gang; it. in Pallästen ein Zimmer, welches ungleich länger, als breit ist; it. auf Schiffen ein hervorspringender Altan am Hintertheile des Schiffes; im Festungsbau, ein Gang über dem Hauptgraben; it. Gang zwischen zwey Reihen von Zimmern. **Korridor**.

**Gallicanisch**, Französisch, kommt nur in dem Ausdruck, gallicanische Kirche, vor.

**Gallicismus**, französische eigenthümliche Redensart.

**Gallicomanie**, Französeley, närrische Vorliebe für alles was französisch ist.

**Gallion**, das Vordertheil, der Schnabel, an großen Schiffen; it. spanisches Kriegsschiff. **Gallionist**, spanischer Kaufmann, welcher

- Her mit einem Gallon, Handlung nach Indien oder Amerika treibt, im Gegensatz eines Flottisten.
- Galliot, Galeerensclav.
- Gallomanie, übertriebene und rasende Neigung, Liebe für alles, was Französisch ist.
- Gallon, ein Engländisches auch Französisches Maas, für flüssige und trockene Sachen.
- Galonen, Treffen, Vortzen; galoniren, verbrämen, besetzen.
- Galoschen, Gallaschen, Ueberschuh; it. hölzerne Bauernschuh.
- Galoubet, Art Pfeifen oder Flöten von einem hellen und durchbringenden Ton (der Musikant schlägt die Trommel und bläst zugleich das Galoubet).
- Galvanismus, das von dem Doctor Galvani zu Bologna in einigen Thieren entdeckte Vermögen, electricische Erscheinungen hervorzubringen, oder Entdeckung der thierischen Electricität; s. Metallreiz.
- Gambispiel, Art Schachspiel.
- Gamelia, Beyname der Juno, als einer Ehefisterin.
- Gammarologie, Lehre, Abhandlung von den Krebsen.
- Gymnomie, Heyrath;
- wissenschaft. Gamologie, Rede, Abhandlung von den Heyrathen.
- Ganeonen, Schwelger, Schlucker, Prasser, welche täglich im Gelage liegen.
- Ganerben, gemeinschaftliche Erben, Miterben, Mitsbesitzer; das Ganerbe, gemeinschaftliches Erbe.
- Gano, im l'Hombre Spiel: laßt den Stich gehen.
- Gans, Eisengans, ein dreyeckig gegossenes langes schweres Stück Eisen, so wie es aus dem hohen Ofen kommt; heist auch eine Lupe. Gans, in Steinbrüchen, eine grobe Steinart, zu Mühlsteinen, Pfeiseln und Säulen dienlich.
- Ganz, (die) Versteigerung, Auction; it. der Ort, wo dergleichen gehalten wird.
- Ganymede, Beyname der Zebe.
- Ganymedes, war nach der Fabellehre, ein Phrygischer Prinz, und von so seltner Schönheit, daß Jupiter ihn zum Mundschmecken der Götter machte; fig. ein Knabe der sich zur Unzucht brauchen läßt.
- Garantiren, die Gewähr leisten, für Etwas stehen.
- Garant, Bürge. Garantie, Bürgschaft.
- Gargon, Fr. ein Vube; it. Jungeselle.
- Garderobe, Kleider; und

Möbilsenzimmer. Gar-  
derobengenie, kluger La-  
zey; wichtiges Garderoben-  
oder Kammermädchen.

Gardinen, Bett- und Fen-  
stervorhänge. Gardinen-  
predigt, wenn eine Frau  
ihrem Manne im Bette  
die Epistel liest.

Garnison, die Besatzung,  
die zur Bewachung oder  
Vertheidigung einer Stadt  
in derselben liegenden Sol-  
daten.

Garnitur, Aufstaffung,  
Besetzung; alles was zur  
vollständigen Auszierung  
einer Sache gehört, als  
Garnitur eines Kleides;  
alle dazu gehörigen Stücke,  
Oberzeug, Unterfutter,  
Knöpfe &c. — eines Bet-  
tes, Spannbett, Vorhän-  
ge, Madrasen &c. — von  
Diamanten, ein vollstän-  
diger D i a m a n t e n -  
Schmuck &c.

Garosmarmie, Wahrsage-  
rey, aus einer mit Wasser  
gefüllten Bouteille, oder  
runden Gläsern, in deren  
Mitte sich Figuren präsen-  
tiren, welche aber nur ein  
unbefleckter Knabe, oder  
schwangere Frau soll sehen  
können.

Gas, (in der Chymie) ela-  
stische Flüssigkeit, die we-  
der zum Verbrennen noch  
zum Athemholen dient,  
von salziger Natur. Es

giebt verschiedene Arten desselben: Salpeter, Schwefel, Phosphorgas, luftartiges, entzündbares, als kalinisches, kochsalzsaures, luftsaures Gas &c.

Gasconade, Radomona-  
rade, Prahlerey, Auf-  
schneiderey.

Gasconismus, gasconische  
Mundart; eigene Redens-  
arten der Gasconier, die  
von den Regeln der fran-  
zösischen Sprache abweichen.

Gassatim, gassaten geht,  
auf der Straße herum-  
spazieren. Gäßelgehen,  
seiner Geliebten einen  
nächtlichen Besuch abstat-  
ten, sich angäßeln, sich  
bey ihr anmelden lassen.

Gastriloquus, Bauch-  
redner, aus dessen Bauche  
oder Magen ein Geist zu  
reden scheint; auf welche  
Art die Pythonissa oder  
wahrsagende Priesterinn zu  
Delphis, ihre Orakel von  
sich gab.

Gastrisch, zusammenfließend  
(von Pochen) gastrische  
Krankheiten, aus Un-  
reinigkeiten in den Gedär-  
men und Baucheingewei-  
den entstehende Krankhei-  
ten.

Gargarismus, Krankheit  
des Mundes und der Kehle.  
Species pro gar-

garismata, Kräuter zum Gurgelwasser.

Gastrische Methode der Aerzte, wenn sie überall nur die Krankheits Materie auszuführen suchen.

Gastrolator, Bauchdiener, Dickwanst. Gastrolatrie, da man den Bauch zu seinem Abgott macht.

Gastromanie, Wollust, Schwelgerey Bauchsorge, Leckerhaftigkeit.

Gastromantie, Wahrsagerey durchs Bauchreden.

Gastroraphie, das Wieders zusammennähen des aufgeschnittenen Bauchs; die Bauchnaht.

Gastrotomie, Bauchöffnung, chirurgische Operation, wie beym Kaiserschnitt; it. das Bruchschneiden.

Gau, (das) das platte Land; it. Provinz, Landschaft, Gebiet. Davon: Gaubding, Gaugericht, Dorfgericht. Gaugraf, Vogt, Landrichter, Dorfschutze; fig. einem in das Gau geherr, einem ins Gehege gehen.

Gaufreier, (Fr.) gaufreiren, mit Figuren zeichnen, modeln, als: Zeuge, Flor ic.

Gazetten, gedruckte oder geschriebene Zeitungen, Notizen; (von Gazetta, einer kleinen Münze, für welche die ersten Zeitungsblätter

in Venedig verkauft wurden).

Gazometer, Lustmesser, Apparat zu den mancherley Versuchen mit den Gasarten.

Gazophylacium, eine Schatzkammer.

Gelasse, (vierhellig) Name einer der drey Grazien, und zwar: die lächelnde.

Gelée, (Fr.) Gellerte.

Gemära ein Theil des jüdischen Talmuds; die Erklärung der Misna.

Gemmen, geschnittene und andere Figuren; Edelsteine.

Genealogie, Geschlechtsregister; Kenntniß von dem Geschlechtesfolgen hoher Häuser, das Stammbuch.

General, allgemein; it. einzeln, der eine Oberstelle beym Militär bekleidet. Generalat, eine solche Oberstelle. Generalissimus, der in Abwesenheit des Monarchen die Armee kommandirt, Oberbefehlshaber. Generalität, Allgemeinheit; it. die gesamten Generalspersonen einer Armee; en generell, en general, generatim, im Allgemeinen.

Generation, Zeugung; Geschlechtsalter; Geschlechtesfolge; Mannsalter, Zeit von ungefähr 33 Jahren.

Gez

**Generiren**, erzeugen, hervorbbringen.

**Generisch**, kann mit Geschlecht ausgedrückt werden; als generischer Unterschied Geschlechtsunterschied; generische Wörter Geschlechtswörter. Alle Substantiva sind entweder generisch, d. i. sie haben ein Geschlecht, oder individuel, siehe dies Wort; auch sind generische Wörter solche, die man zum Ausdruck verschiedener Begriffe gebrauchen kann; als *sentir*, heißt sowohl fühlen, empfinden, als auch spüren.

**Generös**, *generoux*, (Fr.) edel, großmüthig, milde, freigebig.

**Generosität**, Fr. Großmuth, Freigebigkeit.

**Genesis**, Entstehung. Das erste Buch Moses. Genetisch, wodurch die Entstehung eines Dinges erklärt wird.

**Genethliologie**, Wissenschaft des Nativitätskalküls oder Planetenlesens, Vorherhersagung der zu erwartenden Schicksale, Glücks- und Unglücksfälle. Genethliacón, Geburtstags-Carmen.

**Generische Kraft**, Zeugungskraft.

**Genie**, Anlage, sähiger Kopf. Natur, Geist, Verstand.

**Genien**, nach der Fabellehre, die Schutzgeister der Menschen.

**Genii**, heißen bey Malern auch: geflügelte Figuren von kleinen Engeln, nackten Kindern &c.

**Geniren**, (sp.) scheniren, beschwerlich fallen, im Zwang halten; sich geniren, sich wider Willen zwingen, sich Zwang anthun; geniren, (in Seidenmanufacturen) die Kette, den Aufzug der seidenen Zeuge und Bänder, mit mancherley Farben zugleich färben.

**Genitalia**, die Zeugungsglieder.

**Genitiv**, der Zeugungsfall, die zweyte Endung in der Abwandlung der Nennwörter; *per genitivum* befördert werden, heißt: in ein Amt heyrathen; sich ein Amt erheyrathen; *per dativum* aber, sich ein Amt kaufen.

**Genius**, ein Schutzgeist. *Genius seculi*, die Denkart einer gewissen Zeit.

**Genovina**, oder *scudi argento*, Münze in Genua, gilt 2 Rht. 3 hl.

**Gentleman**, edler Herr, edler Bürger, in England, ein allgemeiner Titel, welchen man nicht nur geborenen Edelleuten, sondern auch solchen Mannspersonen

nen gleicht, die wohlgekleidet gehen, und sich artig betragen.

Genuin, ächt, unverfälscht, natürlich.

Genus das Geschlecht; generis omnis, heißt im Scherz so viel, als was allen gehört; eine Allermannshure.

Geocentrisch, was sich auf den Mittelpunkt der Erde bezieht, oder wovon man sich vorstellt, als ob es aus dem Mittelpunkt der Erde betrachtet würde.

Geodäsie, Lehre, den Umfang der Körper zu messen, und den Inhalt derselben in eine ebene Fläche zu verwandeln; geodätisch, die, auf solche Art geschehene Ausmessung der Körper.

Geognose, wissenschaftliche Kenntniß von der Erde und deren Beschaffenheit. Geognost, der eine solche Kenntniß hat.

Geogonie, Geogenie, Lehre von Entstehung, Erschaffung der Erde.

Geograph, Erdbeschreiber.

Geographie, Erdbeschreibung, Erdkunde.

Geomantie, Punktickunst, Wahrsagung aus Punkten.

Geometer, ein Feld- oder Landmesser.

Geometrie, Meß-; Feldmessungskunst.

Geoponica, Ackerbau,

saure Ackerarbeiten; it. Beschreibung derselben.

Georgica, Virgils Gedichte vom Landbau.

Geoskopie, Kenntniß, welche man aus der Natur und Eigenschaft der Erde bekommt.

Geostatik, Theil der Mechanik, welcher vom Gleichgewicht der Kräfte, der festen Körper handelt, auch bloß Statik genannt.

Gerade, die, sind das Haus- und Kasten geräthe, welches den Töchtern oder Freunden weiblichen Geschlechts von der Mutter her zukommt.

Gerhab, Gerhaber, Vor mund. (Gerhaber sind Gernhaber, pflegte Maximilian I. im Scherz zu sagen).

Geridon, Gueridon, Leuchtergestell, Leuchtertischen; Altarleuchter.

Gerleren, verrichten, verwalteten, ausführen; sich gerleren, sich verhalten, betragen.

Germanismus, ein Ausdruck, der den Deutschen eigen ist.

Germanus, Bruder und Schwester von einem Vater und einer Mutter.

Gerontocomium, ein Invalidenhaus, zur Verepflegung alter und abgelebter Leute.

Gerundium, in der latei-

teinischen Sprachlehre ein Substantiv, welches von einem Zeitworte herkommt, sich in dum, endiget, nur im Singulari gebräuchlich ist, übrigens aber alle Casus hat, den Vocativus ausgenommen. Z. B. amandum, amandi, amando, amandum, amando, in der deutschen Sprache nennt man unrichtig den Infinitiv so, wenn er das Wörtchen zu vor sich hat, z. B. zu lieben; habt ihr nichts zu essen? zu lesen? ic.

**Gesamte Hand;** s. Simultaneum Investitura.

**Gesticulator,** ein Gaukler; gesticuliren, gaukeln, gar zu viel, auch wohl unanständige Geberden und Bewegungen mit dem Leibe machen.

**Gestus,** Handsprache, Handausdruck, Geberdensprache.

**Gibbon,** Name einer Gattung von Affen, ohne Schwanz, mit sehr langen Armen.

**Giga, Gigue, Gigue,** (Gike) Art lustiger, beschwender englischer Tanz.

**Gigant,** ein Riese.

**Gigantisch,** riesenmäßig.

**Gillet, Gillet hydrostatique,** Schwimmkammisol, Schwimmbrustlag, den man mit Luft aus dem

Munde anfüllt, und dann sich damit sicher ins Wasser werfen kann.

**Gimpel,** ein dummer Mensch.

**Girandole,** ein mit Raketen angefüllter Kasten, welche zugleich angezündet werden, und in der Luft brennend, eine Feuergarbe heißen; it. ein stehender Armleuchter.

**Giro, Umlauf,** da etwas von einer Hand in die andere geht. Die schriftliche Uebertragung eines Wechsels an einen andern. **Girobank,** wo dies geschieht. **Giriren,** einen Wechselbrief an einen andern schriftlich übertragen, und der dies thut, heißt: **Girant,** und der Wechsel ein **girirter Wechsel.** **Girirter Wechsel,** heißt auch, der oft indossirt und durch viele Hände gegangen ist.

**Girouette,** Fr. Wetterfahne, auf Thürmen und Schiffen; fig. ein veränderlicher Mensch.

**Glacis, (Fr.)** gelinde Abdachung der äußersten Brustwehr an dem bedeckten Wege einer Festung, die sich in das Feld verliert; Feldbrustwehr, abhängiger Wallgang nach dem Felde zu.

**Gladiator,** ein Kechter. gladiatorisch, fechterisch; fig. unzuverlässig, windig.

**Glagolitische Schrift**, ist eine eigene slawonische.

**Glandel**, die Drüse; **glans** duds, drüsig, wie die sogenannten Mandeln am Halse.

**Glasiren**, verglasen; **it.** glänzend machen.

**Glasur**, Verglasung.

**Glaucom**, Betrug, blauer Dunst; **it.** Augensell.

**Gletscher**, (in der Schweiz) Eisberg, Anhäufung, Berg von immerwährenden, nie schmelzendem Eise.

**Glimmer**, ein taubes, thonartiges Mineral, welches aus glänzenden, glatten Blättchen zusammengesetzt ist; **it. fig.** ein Spaghalan bey Damen; glimmern, ein Frauenzimmer katesiren.

**Globus**, eine Kugel. **Globus terrestris**, eine Erd- und **Globus caelestis**, eine Himmelskugel.

**Gloria**, das, das Gloria in excelsis Deo! Ehre sey Gott in der Höhe, der englische Lobgesang. **Gloria matris**, Art Konchylien, schöne Kegelschnecke; **it.** golden Zeug mit dunkeln Grunde. **Gloria mundi**, Art Tulpen, die am höchsten wachsen und über alle andere empor ragen. **Gloria rubrorum**, Benennung der allerschönsten Tulpe.

**Glorie**, Ehre, Ruhm Glanz, Herrlichkeit; **it.** Strahlenkranz; **it.** bey Malern, ein Gemälde, eine Vorstellung der Herrlichkeit Gottes und des Himmels; oder eine Vorstellung des offenen Himmels mit Engeln, Heliogen.

**Glorification**, Verherrlichung, Verklärung.

**Gloriiren**, prahlen, sich selbst laut rühmen.

**Glorios** (fr. *glorieux*) rühmlich, ruhmvoll.

**Glossalgie**, Zungenweh, Zungenschmerz. **Glossanthrax**, Pestilenzbeule auf der Zunge. **Glossologie**, Sprachengeschichte, ein Theil der Linguistik; **it.** so viel als Glossographie, ausführliche Beschreibung von der Zunge. **Glossotomie**, anatom. Zergliederung der Zunge. **Glossorexile**, Zungenbruch, das Verschlucken der Zunge.

**Glosse**, Anmerkung, Zusatz; **it.** die Auslegung eines dunkeln, veralteten, oder unbekanten Wortes. **Glossiren**, auslegen, mit Anmerkungen versehen. **Glossarium**, Wörterbuch, worin dunkle, unbekannte, veraltete Wörter erklärt werden.

**Glossopetra**, Zungenstein, Natterzünglein, halbschmelzender Fischzahn.

*Gloss*

**Glutinos**, leimicht, zähe, klebrig, zack, schleimigt.

**Gnadungen** Art Ahndungen, wenn sich Sterbende, oder kürzlich Verstorbene, bey ihren abwesenden Blutsverwandten und Freunden persönlich hören oder sehen lassen sollen.

**Gnidia** Name der Venus; gnidisch, der Venus geheiliget.

**Gnome**, Erdgeist, Kobold.

**Gnomologia proverbialis**, kurze sinnreiche Sprüche dreyer in eine Sammlung gebracht, Spruchbuch.

**Gnomon**, Winkelmaaß, Richtscheit, Zetger auf der Sonnenuhr; it. in der Arithmetik, die Glieder einer arithmetischen Progression, aus deren Summierung die Polygonalzahlen entstehen, heißen Gnomones, oder Zeiger.

**Gnomonik**, Kunst, Sonnenuhren zu verfertigen.

**Gnostiker**, Sekte, gewisse Ketzer in den beyden ersten Jahrhunderten, die sich besonderer hohen Wissenschaften und geheimen Kenntnisse rühmten.

**Gobelin** Tapeten, gefärbte französische Tapeten, von ihrem Erfinder Gobelin also genannt.

**Goëtie**, Art Zauberey, da man durch Anrufung böser

Geister andern Menschen zu Schaden sucht.

**Golfo**, ein Meerbusen. Golfo di Venetia, das adriatische Meer.

**Gonagra**, Sicht in den Knien.

**Gondel**, kleines Lustschiff.

**Gondelier**, Gondelführer.

**Gonorrhæa**, eine Krankheit, der Saamenfluß, der Tripper.

**Gordischer Knoten**, eine sehr verwickelte Sache, Anzei- gelegenheit, worin man sich nicht zu finden weiß.

**Gorge**, (spr. Schorische) der Hals und die Brust zusammen genommen, der Busen.

**Gorgonen**, nach der Fabel, drey Schwestern, namens Stheno, Euryale, und Medusa, wodurch die Poeten häßliche und böseartige Frauenpersonen bezeichnen.

**Gospodi pomilliu!** (Russisch) Herr, erbarme dich unser! Gott sey uns gnädig! Krieeleison! welches die Popen und alle andere an ihre Gebete hängen, vor ihren Heiligenbildern sprechen, and fast beständig im Munde führen.

**Gorbisch**, altfränkisch, altväterlich, grob.

**Gourmand**, Fr. ein Fresser, Leckermaul Gourmandise, Eßgier, Lüsternheit.

**Gout**, Fr. Geschmack.

**Gout**

**Goutiren**, prüfen, gut heißen; kosten.

**Gouverneur**, Statthalter einer Provinz, Oberbefehlshaber in einer Besatzung; it. Hofmeister bey vornehmer Leute Kindern. **Gouvernante**, Hofmeisterin. **Gouvernement**, Fr. Statthalterschaft; **gouverner**, regieren, herrschen, befehlen, verwalten, hofmeistern &c.

**Gouverno**, (bey Handelsleuten) Vorschrift, Regel, Anweisung. Das soll mir zum **Gouverno** dienen, d. h. ich werde mich darnach richten, denselben gemäß bezeigen.

**Grace**, (Fr.) Anmuth, Gnade, Wohlgewogenheit.

**Gradatim**, stufenweise. **Gradation**, Steigerung, stufenweise Erhöhung.

**Gradiren**, zu einem höhern Grade der Güte und Feine bringen, also der Salzsole durch Abdampfung des Wassers mehr Consistenz und Gehalt ertheilen; it. bey Goldarbeitern, dem Golde durch das Sieden in einem mit verschiedenen Salzen geschwängerten Wasser eine höhere Farbe geben, welches das **Gradirwasser** genannt wird. **Gradirwerk**, Leckwerk, weil darin das wilde Salzwasser, oder die ger-

inghaltige Sole, durch Heiser abtröpfeln muß.

**Gradual**, Gradal, (das) in der römischen Kirche das Buch, worin die sogenannten versus gradales, d. i. diejenigen Gesänge an Sonn- und Festtagen enthalten sind, auf welche das Chor in gewissen Absätzen antwortet.

**Gradualschrift**, **Gradualdisputation**, vermittelt dessen jemand Magister oder Doctor wird; s. **Inaugural**.

**Gradus**, Stufe, Ehrensstufe; akademische Würde. **Graduirt**, der einen akademischen Titel hat, als Doctor, Magister &c.

**Gracifiren**, nach griechischer Weise reden; Griechische Sprecheweisen einmischen.

**Graecismus**, Eigenheit der Griechischen Sprache.

**Gränitte**, geriefelte Zeichnung, da jeder Schatten mit der schiefgerichteten Spitze des Bleistifts aufgesetzt, und gleichsam gekörnt wird.

**Graffito**, Art Malerey, al Fresco, grau in grau, Fr. *grisaille*, da man eine weiße Wand erst anschwärzt, hernach wieder weißet, und dann erst die Figuren in das Weiße trägt, damit das Weiße

die

die Schattirung giebt; als so eine Art Malerey, die bloß in schwarzer und weißer Farbe besteht.

**Gramm**, Art Zeug zu Sommerkleidern, halb von Seide, halb von Baumwolle, bunt, und mehrertheils flammigt gestreift; leicht zu tragen, und doch dauerhaft.

**Grammatik**, Sprachlehre.

**Grammatophylacium**, das Archiv, oder der Ort, wo die Urkunden und Documente aufbewahrt werden.

**Granat**, ein kleiner dunkelrother, vieleckiger Edelstein.

**Granalien**, die legirte und gekörnte Masse von einer Münze, oder eines Metalls.

**Granuliren**, körnen, ein geschmolzenes, entweder langsam in kaltes Wasser, oder durch einen Besen gegossenes Metall, in kleine Körner, oder runde Stücken verwandeln.

**Grandes**, *Grands d'Espagne*, vornehme Herren vom hohen Adel in Spanien, die das Vorrecht haben, sich in Gegenwart des Königs zu bedecken, den Hut aufzusetzen. *Grandezza*, Hoheit, Würde, Ansehn, das Vornehmthum eines Grands von Spanien.

**Grandiosität**, in der Malerey, die große Manier, die Großheit.

**Granit**, vermischter, sehr harter, mit Flecken versetzener Stein, von verschiedenen Farben, aus welchem oft ganze Felsen, und Felsengebirge bestehen.

**Graphik**, Schreibkunst; Fertigkeit, die Gedanken in einer Sprache schriftlich vorzutragen; it. Zeichnung; graphisch, schön, zierlich, meisterhaft.

**Graphometer**, mathematisches Instrument zum Aufnehmen der Winkel und Figuren.

**Grassiren**, wüthen, stark einreißen, sich verbreiten, als eine Krankheit.

**Gratia**, Dank, Gunst, Bewogenheit, Freundschaft. *caussa gratia*, zu Gefallen; *mea gratia*, meinerwegen; *in gratiam*, auf vieles inständiges Bitten; *hac gratia*, aus dieser Ursache. **Gratificiren**, zu Gefallen seyn, willfahren. **Gratification**, Willfährung; it. Geschenk zur Aufmunterung; Gnadengeschenk. **Gratialis**, ein Geschenk, eine Verehrung. **Gratis**, umsonst, ohne Entgeld, *ex officio*.

**Gratias**, Dank; das *Gratias*

tias beten oder singen, das Dankgebet hersagen, oder singen.

**Gratuit**, freywillig. **Don-gratuit**, ein freywilliges Geschenk.

**Gratulant**, ein Glückwünscher.

**Gratulation**, ein Glückwunsch.

**Gratuliren**, Glück wünschen.

**Gravamina**, Beschwerden. **Gravatus** der sich gravirt oder beschwert befindet.

**Gravaminiren**, Beschwerden führen.

**Gravé**, **Gravement**, (in der Muffe) stark, ernsthaft, feyerlich majestätisch. **Graviren**, belästigen, beschweren. **Gravis**, ansehnlich, ernsthaft.

**Graveur**, ein Kunststecher, einer der in Stahl, Stein etc. sticht.

**Graviren**, stechen, graben.

**Gravität**, die Schwere; it. der Ernst, die Ernsthaftigkeit, der steife Anstand; Steifigkeit.

**Gravitarisch**, ernst, ernsthaft, feyerlich.

**Gravitation**, der Druck eines Körpers, den er durch seine Schwere ausübt; Schwerkraft, allgemeine Schwere. Das Phänomen der Körperwelt, da entfernte Körper

sich einander nähern, ohne daß man eine äußere Ursache davon gewahr wird; s. **Attraction**.

**Grazie**, Reiz, Schönheit, Annehmlichkeit. **Grazien**, die drey Huldgöttinnen der alten Hebräer, Euphrosine, Thalia und Aglaja; oder Euphrosine, Gelasse, und Phäone.

**Grazioso**, in der Musik, gefällig, angenehm.

**Gregarim**, haufenweise.

**Gregorianischer Kalender** der, der vom Papst Gregor XIII. im Jahre 1582 verbesserte alte Julianische Kalender, welcher noch in einigen Ländern gilt, seit 1700 aber durch den neuen Kalender verdrängt ist.

**Griffonage**, Geschnitten, Geschnitten; griffonniren, schnitten, kritzeln.

**Grillade**, auf dem Roste gebratenes Fleisch; grilliren, rösten.

**Grilliren**, Grillen fangen, tiefsinnigen, melancholischen, verdrießlichen Gedanken nachhängen; die Sorgensäule unterlegen, den Kopf auf den Arm legen.

**Grimassen**, wunderliche Gebärden; grimassiren, wunderliche Gebärden machen, das Gesicht seltsam verzieren.

**Griset**, Art graulichsten, auch anders

andersfarbigen Hauszeuges von Wolle, Baumwolle, Seide ic.

**Griffette**, hübsches, reinlich gekleidetes Jüngferchen; it. Art Pasteten, die gemeinlich mit Hechten oder Stockfischen ic. gefüllt werden.

**Gromatik**, Feldmessenkunst, eigentlich Kunst, ein Feldlager zu schlagen und zu befestigen.

**Gros**, dick, stark, fett; *en gros*, handeln, im Großen handeln, *Grossier*, Großhändler.

**GrosKopie**, Kenntniß die man aus der Natur und Eigenschaft der Erde erhält.

**Großfürst**, der russische Thronerbe.

**Großkreuz**, bey verschiednen Ritterorden der erste und vornehmste Ritter, welcher unmittelbar auf den Großmeister folgt.

**Großpensionär**, ehemals erster Minister der Staaten der Republik Holland.

**Groteske**, besondere und seltsame, phantastische Gattung der malerischen Verzierung gewisser Zimmer. Es besteht aus kleinen Figuren von Menschen und Thieren mit Blumen und Laubwerk so durchflochten, daß man darin das Thier und Pflanzenreich in einander verflochten antrifft.

Menschen und Thiere, die aus den Knospen der Pflanzen hervordachsen, halb Thier und halb Pflanzen sind. **Grotesk**, humoristisch abentheuerlich. **Groteske**; Komische, das Lustig unnatürliche, Lächerliche in Handlungen, Schriften und Reden.

**Grotte**, Höhle, Insonderheit künstliche Höhle in Lustgärten, mit kleinen Steinen, Karallen, Drusen, Schloßen, Muschelschalen ic. ausgeziert; zur Abkühlung in heißen Sommerzeiten dienlich.

**Groupe**, in einem Hausen zusammengestellte Bilder oder Figuren, die etwas Aehnliches mit einander haben; *grouppieren*, in eine Gruppe zusammen stellen.

**Gryphiten** Art zweyschalliger Muscheln, welche mehrentheils ihre Schambel zur linken kehren.

**Guardian**, *Guardian*, der Vorgesetzte (Superior) eines Franciskanerklosters; s. *Wardain*.

**Guarentigium**, oder *in instrumentum guarentigiatum*, recht klare Briefe und Siegel, welche nicht durchstrichen, nicht radirt sind, oder wo bey sonst keine sichtbare Mängel vorkommen.

**Guazzo**, Malerey à guaz, 20,

zo, Art Wassermalerey; worin die Farben ihr freisches Ansehn lange behalten, ohne eines Firnisses zu bedürfen.

Gueridon, ein Leuchtergestelle.

Guillotine, eine Kopframme, Fallbeil, eine Enthauptungsmaschine; guillotiniren, durch eine solche Maschine enthaupten.

Guirlanden, Kränze, Blumenkränze; Fruchtblinden.

Guitarre, Zither, ein musikalisches Instrument.

Gustos, (Fr. gousseux) geschmackvoll.

Gutturalsbuchstaben, Kehlbuchstaben, welche vermittelt der Kehle ausgesprochen werden; Veyname gewisser Consonanten.

Gustus, Fr. gout, Geschmack; de gustibus non est disputandum, man lasse einen Jeden bey seinem Geschmacke.

Gyges Ring besitzen, glücklich seyn, alle seine Wünsche erfüllt sehen.

Gymnasium, eine privilegirte Land- oder Fürstenschule, auch ansehnliche Stadtschule; Oberschule.

Gymnastik, körperliche Uebungen; Wissenschaft der Leibesübungen.

Gymnosophisten, nackend gehende Weltweise, bey den Indianern, Brachmas

nen, Braminen; eine Art von philosophischen Orden bey den alten Indiern.

Gynæceum, das Weibergemach.

Gynæcocratie, das Weiberegiment. Staat, wo auch eine Frauensperson die Regierung führen kann.

Gynækophagen, Weibereßser.

**H.** a. heißt: hujus anni, dieses Jahr. h. e. hoc est, das ist. h. l. hujus loci, dieses Orts, oder dieser Stelle. ad h. l. ad hunc locum, in den Annmerkungen über diese Stelle. H. L. Q. C. hora locoque consueto, zur gewöhnlichen Stunde, und am gewöhnlichen Orte; h. m. hoc mensis, oder hujus mensis, dieses Monats; h. t. hoc tempore, anst; huj. hujus, dieses, nämlich mensis. S. R. R. Heiliges Römisches Reich; h. S. heilige Schrift.

Haalen, heißt das Schreyen, wenn zwey Schiffe einander begegnen, und sich zurufen oder fragen, woher sie kommen, und wer sie sind.

Haasenmoor, ein 3 bis 4 Fuß breiter Kanal zwischen den Hintergebäuden zweyer paras